



Das kontinentale Dorset?

Dordt in Stoom 20.-21.Mai 2022

Busso Hennecke

Viele Dampfbegeisterte fragen mich jedes Jahr, ob es auf unserem Kontinent nicht irgendwo eine ähnliche Veranstaltung wie im berühmten englischen Dorset gäbe? Die meisten davon scheinen leichte Berührungsängste mit dem britischen Linksverkehr und der Fähre Frankreich-Großbritannien zu haben, manche fürchten eine Sprachbarriere und, und, und...

Aber es gibt für die Dampf Freunde, die sich bislang noch nicht über den Teich aufrufen konnten, in den nahen Niederlanden eine ähnlich umfangreiche Großveranstaltung in einer fantastischen Stadt! Und das in nur 200 km Entfernung von dem bekannten Grenzort Venlo an der Autobahn!

Diese Veranstaltung findet jedoch nicht auf einem Feld, Wiese oder Acker statt, sondern zweijährig direkt im Zentrum einer eng bebauten, pulsierenden Vorzeigehafenstadt. Dies mit riesigen Anlagen, vielen Standplätzen direkt an den Kais sowie einem vielgleisigen Hauptbahnhof und diversen Plätzen, passender Infrastruktur, den bunten Einkaufsstraßen – alles zusammen im altgewachsenen historischen Ambiente von Dordrecht.

Für Leute die nicht gut zu Fuß sind, gibt es für einen kleinen Obolus zum Ganztages-tarif rundherum spezielle Busse Haltepunkt Wijnhaven zu all den Sehenswürdigkeiten der Dampf-Großstadt Dordrecht, sowie den einzelnen Veranstaltungssparten, wie zum Beispiel die Kleindampfmodellsektion Bahnhof etc.

Bereits am Freitagabend beginnt für die aktiven Spezialisten und andere Dampfkenner das Happening mit einem großen Spektakel –

▲ **Historischer Schlepper Hercules, 2008 noch unter Dampf und entsprechenden Kräften! Inzwischen zum Diesel konvertiert? Wer bitte weiß mehr dazu? Kommen Sie bitte nach Dordrecht... fragen Sie dort einfach nach und bitte das Ergebnis mir mitteilen. Daneben der Schlepper Volharding, Bj 1954; 230 PS, erbaut auf der van de Velde Werft in Zwolle, NL**

besonders im Bereich der Zusammenflüsse der Ströme und am Kai von Dordrechts berühmter Merwekade. Ein Großteil der dampfgetriebenen Schiffe und Boote – einfach so alles was Rang und Dampfnamen in den Niederlanden hat – schipert stundenlang unter romantischer Festbeleuchtung im Stand- oder Kriechgang vorwärts. Begrüßt und bewundert von einigen 10.000 Besuchern aus vielerlei Ländern im weiten Hafenbereich. Auch riesige Kräne vergeifen sich zum Beispiel mit ihren Schaufeln am Wasser, heben blitzartig ein Maulvöll in luftige Höhe – und lassen die Tonnen an Wasser langsam wieder zurück.

Ganz langsam nach Sonnenuntergang findet dann alles sein natürliches Ende und geht in den Bars, Gaststätten weiter – bis zum frühen Morgen.



McLaren Modell-Straßenlokomotive 1:2; zwei Zylinder doppelgetriebene (DCC) Verbundmaschine; drei Gänge; echte 2.500 kg; nach einem der größten und gewichtigsten Vorbilder! Das erste Modell wurde von einem Engländer während seiner zweijährigen Gastarbeiterzeit gebaut. Jeweils ein halbes Jahr Vollzeit in Australien arbeiten – und die andere Hälfte ausgeruht(?) zu Hause sehr fleißig an der Maschine zaubern; nach zwei erfolgreichen Halbjahren war die Maschine fertig, allerdings noch unlackiert in Dorset

Wer alles von einem der vielen Lokalen mit Blick auf das Spektakel und Außensitzmöglichkeit genießen möchte, dem sei ein gutes Timing – weit vorher und möglichst früh – allerwärmstens angeraten.

Obwohl die Veranstaltung für die meisten erst am Samstag beginnt, sind natürlich am Freitagabend auch schon viele große und kleinere Straßendampfer plus natürlich die im Hafen liegenden Schiffe alle auch unter Dampf zu bewundern. Ein Fahren unter Dampf kann man zu diesen Spitzenzeiten allerdings fast total vergessen.

Die beiden Hauptschautage Samstag und Sonntag beginnen für die aktiven Dampf Freunde recht früh. Bis etwa 10 Uhr vormittags wird angeheizt und dann veranstaltergeleitet per langem dampfenden Korso vom nächtlichen Schlaf- und Parkplatz über Brücken und Straßen gemeinsam in den Hafen gedampft. Eine ausgezeichnete Gelegenheit für die Fotografen, die eindrucksvolle Fotos aller Straßenmaschinen mit historischem Hintergrund suchen.

Einfach mit der Kamera stehenbleiben – ein jeder kommt vorbei!

Samstag- und Sonntagfrüh gibt es ein wohl ausgestattetes Lunchpaket für die Teilnehmer. Und Samstagabend findet das opulente Gratsdinner für sie auf einem reservierten Schiff statt. So war es zumindest in den 30 Jahren meiner aktiven Teilnahme.

Während der Veranstaltung gibt es natürlich für die Besucher und Straßendampfer die Möglichkeit auch mal einen Törn in die wenige hundert Meter entfernte Fußgängerzone und Einkaufscity, zum Shoppen, Schauen, Essen oder Umherdampfen zu nutzen. Kettenläden sind gottseidank in Dordrecht die absolute, seltene Ausnahme!

Die Gesamtveranstaltung endet am späten Sonntagnachmittag mit einer gemeinsamen Abschiedsparade und Allgemeinschau. Danach geht es wieder langsam mit einer lockeren gemeinsamen Rückfahrt über die Wege und öffentlichen Straßen hin zum Ausgangsplatz.



Das mietbare Pieter Boele Dampf flaggschiff der zweijährigen Veranstaltung in Dordrecht; ein Schlepper Bj. 1893 in NL; bis 1969 auf dem Rhein, danach von den Schubschiffen verdrängt



▲ Burrell Showmans Straßenlokomotive von 1921; Nr 3878; Kennz: BT3997; Name: Excelsior; zwei Zylinder Verbundmaschine; DCC; 6 NHP; drei Gänge; angereist aus der Scarborough Fair Collection im hohen Norden von Großbritannien



Kleiner Blick in das Modellbauzelt. Da die Niederlande als Schiffbauzentrum sich einen guten, großen Namen gemacht haben, liegt der Schwerpunkt bei den Tischmodellen ganz natürlich bei den Fahrzeugen auf dem Wasser



Riesiger Kran beim attraktiven Wasserschaufeln am Abend vor der Merwekade im Licht der sinkenden Maisonne



Vorn Seitenansicht der Pat Collins Maschine Burrell Showmansengine DH 2507 von 1920; DCC; 8 NHP (ein New Horse Power entspricht etwa sieben PS); Pat Collins ist ein auf der Insel wohl bekannter und dampfaktiver Fan wie ich seit 1990 Dordrecht!



Hier nochmals die Burrell 3865 von Pat mit der rechten Seite und ihrer historischen Flottennummer 1 von den Gondola Works in Walsall



Vor dem berühmten Muss-Ecklokal und Tapasbar „de Vlack“ (die Flagge), Ecke Kuipershaven/Wolwevershaven, wo sich zwei Kanäle der Ausstellung treffen. Und der historische Kesselbaubetrieb J. Straatmann ist doch immer ein herzwärmendes Foto mit entsprechendem Getränk! Oder?



Anfahrt am frühen Morgen zum Ausstellungsbereich am Hafen. Dabei z. B. ein niederländisches Foster Modell; Maßstab 1:3; zwei Gänge; wegen des besonders zugangsfreiliegenden Maschinenaufbaus und seiner Kraft, sehr beliebt und als solides Erstmodell mehr als dauerhaft ein ganzes dampferlebenlang empfehlenswert!



2008: die ersten Straßendampfmodelle in der Regel am Kai; allesamt aus Deutschland. Vorherrschender Maßstab 1:3; von hinten: K.E. Ferdinand mit seiner ultra gepflegten Burrell; meine planmäßig Ende 2018 nach NL verkaufte 1:2 Burrell Devonshire; Reinhard Hampel mit seiner Garrett 1:3 Single; Günter Kossmann mit seiner fantastischen 1:4 McLaren 2 Zylinder Straßenlokomotive, die lange in den NL echtdampft, sowie Alex Dudda mit seiner 1:3 Burrell Kirmesmaschine zu Beginn des Treffens in Dordrecht

Kurveneintrittsfahrt des niederländischen bullig groß gerateten DCC Straßenlokomotivmodells Burrell 1:2; mit angekoppelter Komplettwerkstatt incl. Schweißgerät und geräumigem original Wohnwagen! Weitere Besonderheit: Zwischen den Hornplatten dampfverkeilt ein potent-verlässlicher Stromgenerator



Zwei baugleiche Dampf PKWs von Stanley mit originalen Kennzeichen; beide nachgebaut vom leider viel zu früh verstorbenen Steve Baldock, der auch die Firma „Steam Traction Works“ mit den zusammensetzfertigen kompletten Großbauätzen von verschiedensten Dampfmodellen in mehreren Maßstäben in England herstellt und weltweit vertreibt

Und wer meinen Mitdampfsklaven Udo Fischer noch mal in Aktion erleben will, findet dies natürlich auch wieder auf dem 2022 Poster von Dordrecht, wo er nun seit 2010 ununterbrochen dem Nachwuchs geduldig wie immer den Straßendampftraktor Feflo sorgsam erklärt.

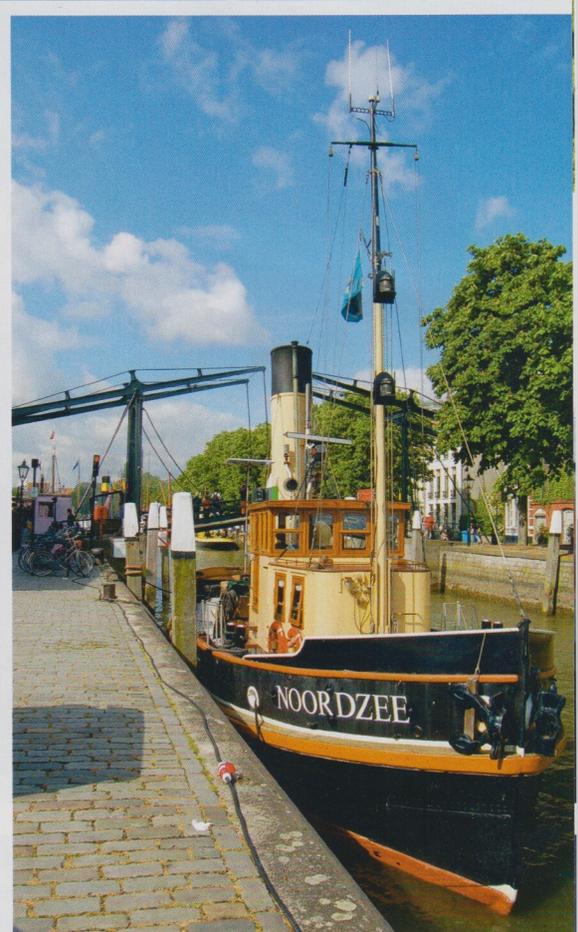
Und wie ist es nun mit dem Vergleich zwischen Dordrecht und Dorset? Dorset ist sicherlich die weltgrößte Dampfveranstaltung – insbesondere mit allen ihren Nebenzeigen wie: Riesenflohmarkt, Fahrzeugen aller Kategorien, Handwerkszelten, usw.

Dordrecht hat jedoch andere nennens- und liebenswerte extreme Besonderheiten, beispielsweise das bereits beschriebene Geschehen im historischen Hafen und der nahen Innenstadt. Dazu ausgezeichnete Einkaufs- und Flaniermöglichkeiten. Und einen lehmigen

Untergrund, der bei Regen die Gummistiefel von den Füßen zieht – wie in Dorset – vermisst sicher in den Niederlanden auch fast niemand. Dazu kommen kurze Wege zu den Parkmöglichkeiten, eintrittsfreie Zugänge, öffentliche Verkehrsmittel stadtnah zum Bahnhof, der Kleinmodelldampfbereich, günstige Busverkehre auch per Schiff auf dem Wasser sowie umfassende Hafenrundfahrten.

Am Bahnhof gibt es eine große und die sehr aktive An- und Abfahrt sowie Ausstellung der Lokomotiven und Eisenbahnen in Normalspur.

Und nicht zu vergessen, die örtliche Nähe ohne Seereise und Linksverkehr. Bitte jedoch vor Ihrer Anreise sicherheitshalber gegebenenfalls auf Coronahinweise im Internet achten.



Blick auf den niederländischen Zwei-Zylinder-Dampfschlepper Nordzee ex D; Antrieb Blohm & Voss; 71 Tonnen; 320 PS; gebaut 1929 von Janssen und Schmilinsky in Hamburg, gesehen mehrfach als Gast auf den Dampftreffen in Koblenz und Duisburg, dahinter die Zugbrückenverbindung der Kais Kuipers- und Wolwevershaven

Termine

Dordt in Stoom
20.-21.Mai 2022
dordtinstoom.nl/deutsch/

Great Dorset Steam Fair
25.- 29 August
www.gdsf.co.uk

